



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Nach insgesamt sieben Warnstreiktagen wurden in der vierten Verhandlungsrunde im Tarifkonflikt für die rund 26.000 Beschäftigten der vier Unikliniken Freiburg, Heidelberg, Ulm und Tübingen ein Verhandlungsergebnis erreicht.

Im **Januar 2024** gibt es die tabellenwirksame Erhöhung der Gehälter um einen Festbetrag von **250 Euro**, vorher wird im **Oktober 2023 mit dem Gehalt eine zusätzliche Einmalzahlung von 750 Euro netto** als weitere Inflationsausgleichszahlung gewährt. Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 19 Monate bis zum 30. April 2024. Dazu kommen insgesamt **zusätzliche 2.400 Euro Einmalzahlungen, die je zu 1.200 Euro im Dezember 2022 und März 2023 netto** ausbezahlt werden.

Die Azubis erhalten **900 Euro Einmalzahlung 2022** sowie bereits **ab April 2023 monatlich 115 Euro netto mehr, die ab dem 1. Mai 2024 mit 150 Euro** tabellenwirksam werden.

Für die **Sozialarbeiter: innen** wurde eine **höhere Regeleingruppierung** vereinbart, die **im Schnitt über 400 Euro** mehr im Monat ausmacht.

Die **Psychotherapeutinnen in Ausbildung** erhalten nach mehreren Monaten Tarifkonflikt und etlichen Streiktagen eine auf **300 Euro verdoppelte monatliche Zulage ab Dezember 2022** und für **Februar bis November 2022 eine Netto-Einmalzahlung von 3.000 Euro**.

